

INHALT

[Christian Höppner erhält Honorarprofessur der UdK Berlin](#)

[Wolfgang Rihm im Musikforum: Kritik an SWR Fusion](#)

[Manuel Pujol gewinnt den 1. Deutschen Chordirigentenpreis](#)

[Impressum](#)

Christian Höppner erhält Honorarprofessur der UdK Berlin

Am 10. Februar 2014 wurde **Christian Höppner**, Generalsekretär des Deutschen Musikrates, von **Prof. Martin Rennert**, Präsident der Universität der Künste Berlin, die Honorarprofessur verliehen. Höppner setzt sich seit den 1980er Jahren in vielfältiger Weise für die UdK Berlin ein.

Hierzu **Prof. Martin Rennert**, Präsident der UdK Berlin: „Mit der Verleihung der Honorarprofessur würdigt die UdK Berlin nicht nur das künstlerische und pädagogische Wirken von Christian Höppner, sondern auch sein Engagement für die Universität der Künste Berlin. Seit vielen Jahren ist er ein starker und verlässlicher Partner in künstlerischen wie musikpolitischen Fragen. Ich freue mich über diese langjährige Partnerschaft, die durch die Honorarprofessur zukünftig noch untermauert wird.“

Christian Höppner wurde 1956 in Berlin geboren. An der Hochschule der Künste (heute UdK Berlin) erhielt er eine Ausbildung zum Instrumentallehrer, Musikpädagogen und Cellisten mit anschließendem Dirigierstudium. Er ist u.a. Generalsekretär des Deutschen Musikrates, Präsident des Deutschen Kulturrates und Vizepräsident des Europäischen Musikrates. Für sein Engagement um das Berliner Musikleben wurde er im Jahr 2001 von Bundespräsident **Johannes Rau** mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

Weitere Informationen unter

<http://www.musikrat.de/musikrat/organisation/dmr-ev/generalsekretaer.html>

Wolfgang Rihm im Musikforum: Kritik an SWR Fusion

In der aktuellen Ausgabe des Musikforums sprechen **Prof. Christian Höppner** und **Dr. Ulrike Liedtke** mit dem Komponisten **Prof. Dr. Wolfgang Rihm**. Zu der Frage der Sicherung Kultureller Vielfalt sagt Rihm: „Man muss das Andere und Ungewohnte immer wieder an sich heranlassen und akzeptieren, dabei aber man selbst bleiben. Das gilt beispielsweise auch für den Hörer von Musik, der sich gestatten sollte, auch das zu hören, was nicht naheliegt und ihm unbekannt ist.“ Beim Komponieren denke Rihm immer mehr in Flussformen. „Oft merke ich beim Hören eines Stücks, dass es nicht fließt und wo es stockt. Wie ein Physiotherapeut bin auch ich dann damit beschäftigt, die Lymphbahnen des Werkes zu streicheln.“

Neben seinem kompositorischen Schaffen äußert sich Rihm auch zu aktuellen kulturpolitischen Themen, wie z.B. der Fusion der SWR Klangkörper: „Ich bin von dem Vorgehen der Verantwortlichen erschüttert. Durch solche Entscheidungen werden eigenständige Kulturlandschaften mit gewachsenen Orchesterkulturen zur Disposition gestellt und beschnitten, nur um ein vermeintliches ‚Superorchester‘ zu klonen. [...] Ich bin mir sicher, dass es ein erster Schritt in eine Art Kulturkampf war, ein Hieb gegen die Kultur.“

Das [komplette Interview](#) steht Ihnen im kostenfreien e-Paper des Musikforums zur Verfügung.

Manuel Pujol gewinnt den 1. Deutschen Chordirigentenpreis

Am 07. Februar 2014 wurde auf Initiative des Deutschen Musikrates in Zusammenarbeit mit dem RIAS Kammerchor der erste deutsche Wettbewerb für Chordirigenten ausgetragen. Beim Finalkonzert in der Berliner Philharmonie wurde der 31-jährige **Manuel Pujol** mit dem 1. Deutschen Chordirigentenpreis ausgezeichnet. Seine Interpretation eines breit gefächerten Repertoires mit Werken von Schütz über Mendelssohn Bartholdy und Schumann bis hin zu Scelsi überzeugte die international besetzte Jury, in der neben dem Vorsitzenden **Prof. Jörg-Peter Weigle Joachim Buhrmann, Prof. Michael Gläser, Bernhard Heß, Sigvards Klava, Prof. Stefan Parkman, Dr. Sabine Vorwerk** und **Dr. Christian Wildhagen** mitwirkten. Das Preisgeld in Höhe von € 5.000 wurde von der Deutschen Orchestervereinigung (DOV) und der Vereinigung deutscher Opernchöre und Bühnentänzer (VdO) gestiftet.

Nach der Konzertpause, in der die Jury ihre Entscheidung traf, wurde die Auszeichnung durch den Juryvorsitzenden sowie den Präsidenten des Deutschen Musikrates **Prof. Martin Maria Krüger** und Vertretern der preisstiftenden DOV und VdO überreicht. Darüber hinaus erhielten alle drei Finalisten vom Bärenreiter Verlag Förderpreise in Form von Notengutscheinen in Höhe von je € 300. Die Zugabe des Preisträgers „Singet dem Herrn ein neues Lied“ von J.S. Bach bildete den Ausklang des Konzertabends.

Mit der Auslobung des Deutschen Chordirigentenpreises schließt für die drei Finalisten eine mehrjährige Förderung durch den Deutschen Musikrat ab. Die Kandidaten **Tobias Löbner**, Manuel Pujol und **Cornelius Volke** haben sich durch ihre erfolgreiche Teilnahme am Förderprogramm DIRIGENTENFORUM-Chor für das Finalkonzert qualifiziert.

Weitere Informationen unter www.musikrat.de/dirigentenforum

Impressum

Deutscher Musikrat
Generalsekretariat
Schumannstr. 17
10117 Berlin

Tel: 030 30881010

Fax: 030 30881011